

Pressemitteilung

Sanierungsstart für Schloss Bodelschwingh

Dortmund, März 2025 – Mit einem symbolischen „Spatenstich“ am 3. April 2025 wird NRW-Ministerin Ina Scharrenbach (MHKBD) die Baustelle am Schloss Bodelschwingh für eine umfassende Außensanierung eröffnen. Bei dem 700 Jahre alten Wasserschloss handelt es sich nach Einschätzung des Landschaftsverbandes Westfalen-Lippe (LWL) um ein „National bedeutsames Kulturdenkmal“. Es ist eines der ältesten, noch erhaltenen Profanbauten Dortmunds, das zudem seit seiner Erbauung im Jahr 1302 durchgehend bewohnt ist. Neben seiner Bedeutung und Nutzung als familiärer Wohnort hat sich Schloss Bodelschwingh in den vergangenen elf Jahren als Veranstaltungsort für Events wie Gartenflair und Weihnachtsflair, Kultursommer bzw. Ballett im Park, Tage des offenen Denkmals und Tage der Gärten und Parks, kleinerer Konzerte und Lesungen einen Namen gemacht hat. Die nun beginnende Sanierung sichert nicht nur den Fortbestand des Bauwerks, dessen Bedeutung weit über die Grenzen der Stadt hinausreicht, sondern schafft auch die Grundlage für eine erfolgreiche Zukunft als Ort öffentlicher Teilhabe bei gleichzeitigem Fortbestand der Funktion eines familiären Wohnortes und eines Ortes für Kultur, Wissenschaft und lebendiger Geschichte unserer Stadt.

Möglich geworden ist die Realisierung dieses umfangreichen und komplexen Bauvorhabens mit Bundesmitteln aus dem Etat für Kultur und Medien sowie des Landes Nordrheinwestfalen (Ministerium für Heimat, Kommunales, Bauen und Digitalität) und der Deutschen Stiftung Denkmalschutz. Gemeinsames Ziel und Förderzweck ist es, Schloss Bodelschwingh als kulturelles, regionales und europäisches Kulturerbe zu schützen und damit auch für die Öffentlichkeit u.a. als Veranstaltungsort dauerhaft erlebbar und erfahrbar zu machen.

Die Arbeiten zum Erhalt des denkmalgeschützten Bauwerks starten mit der Gerüststellung. Die Einrüstung selbst ist ein kompliziertes Unterfangen und weit entfernt von üblichen Gerüstbauarbeiten: Das aufwendige Bauwerk wird auf Module, die auf dem Grund der Gräfte aufliegen, zunächst unterhalb der Wasseroberfläche mit Hilfe eines Krans und Tauchern gebaut. Bis das gesamte Schloss im Gerüst steht und die Arbeiten an der Substanz starten, werden nach Bauplan rund drei Monate vergehen. Diese Arbeiten umfassen die komplette Dacheindeckung, Teile des immer noch originalen Dachstuhls, umfassende Bereiche des stark verwitterten und beschädigten Putzes, die äußeren Steinmetzarbeiten sowie Fenster und Regenwasserableitungen – zusammengefasst alle baulichen Bereiche, die das Bauwerk vor Wasser- und Wettereintrag und damit einhergehendem Verfall durch Witterungsschäden und anschließenden Schädlingsbefall schützen. Die Arbeiten sollen Ende 2026 abgeschlossen sein. Zu erwarten ist kein strahlend neues Schloss, sondern ein behutsam, nach denkmalpflegerischen Maßgaben in Stand gesetztes Gebäude, dessen einzelne Bauteile weiterhin als Zeitzeugen ihrer Entstehungsgeschichte dienen.

Neben den Fördermittelgebern Bund, Land NRW und DSD gilt ein weiterer, großer Dank vielen Menschen und Ämtern der Stadt Dortmund. Insbesondere Bürgermeister Thomas

Westphal und Bürgermeister a.D. Ullrich Sierau, die Dortmunder Bundestagsabgeordneten Jens Peick und Sabine Poschmann, aus der Dortmunder Wissenschaft die Professoren Barbara Welzel und Wolfgang Sonne (TU Dortmund, Fakultät für Kunstgeschichte) sowie die Untere Denkmalbehörde und das Baudezernat haben sich enorm für den Erhalt und das Zustandekommen der Bundes- und Landesförderung eingesetzt.

„Insgesamt“, heißt es auf Bauherrenseite weiter, „haben alle beteiligten Behörden auf Bundes-, Landes- und kommunaler Ebene und alle weiteren beteiligten Institutionen mit hohem Einsatz der betreuenden Mitarbeiter auch teils sehr schwierige Vorgänge in den Genehmigungsprozessen lösungs- und zielorientiert bearbeitet, so dass wir heute ein solide geplantes Bauprojekt an den Start bringen können.“ Schloss Bodelschwingh hat damit als Wahrzeichen Dortmunds und als gemeinsames europäisches Kulturerbe eine lebendige Perspektive bekommen.